

\* \* \*

(Z) [51968]

Januar 1895 beginnt die

## Berliner klinische Wochenschrift.

Organ  
für  
**praktische Aerzte.**

Redigirt von

Prof. Dr. **C. A. Ewald** und  
Prof. Dr. **C. Posner.**

ihren zweiunddreissigsten Jahrgang.

Die grosse Auflage der Berliner klinischen Wochenschrift und die grosse Verbreitung derselben im In- und Auslande ist im Buchhandel allgemein bekannt; wir freuen uns, auf jede eingehende Empfehlung somit hier verzichten zu können.

Den geehrten Sortimentshandlungen sagen wir für die dauernde Unterstützung unsern Dank, und bitten nur, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift, deren Abonnentenzahl von keinem Konkurrenz-Unternehmen erreicht wird, auch fernerhin sich gefälligst interessieren zu wollen.

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Ergebenst

Berlin, Ende Dezember 1894.

**August Hirschwald,**  
Verlagsbuchhandlung.

\* \* \*

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

### Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften.

Unter Mitwirkung von  
Prof. Dr. Senator u. Prof. Dr. E. Salkowski,  
redigirt von Prof. Dr. M. Bernhardt.

Wöchentlich 1—2 Bogen.  
Gr. 8°. Preis des Jahrganges 20 M.

Das Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften ist wohl das einflussreichste und verbreitetste unter den referierenden medizinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder Nummer von Fachmännern verfasste Referate über die gesamte medizinische Litteratur des In- und Auslandes bringt, und somit allen Aerzten, welche den Ueberblick über den Gang der medizinischen Forschungen nicht verlieren wollen, unentbehrlich ist. **Probenummern** bitten wir gef. verlangen zu wollen.

### Hygienische Rundschau.

Herausgegeben

von

Dr. C. Fraenkel,  
Prof. der Hygiene in Marburg.

Dr. M. Rubner,  
Prof. der Hygiene in Berlin.

Dr. H. Thierfelder,  
Privatdocent in Berlin.

= Monatlich zwei Nummern. =

Abonnementspreis **halbjährlich 14 M.**

*Die weitesten Kreise, nicht nur Aerzte und Techniker, auch Medizinal- und Verwaltungs-Beamte, Mitglieder städtischer Verwaltungen, sowie alle Behörden wenden der Hygienischen Rundschau ihr Interesse zu, und hat nur selten eine neue Zeitschrift einen so sicheren und guten Erfolg aufzuweisen wie die Hygienische Rundschau.*

*Die Namen der Herausgeber, sowie die stattliche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben uns jeder weiteren Empfehlung. Wir bitten um gef. thätige Verwendung. Probenummern stehen zu Diensten.*

Berlin, Ende Dezember 1894.

**August Hirschwald,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Friedr. Bull, Verlag, in Strassburg.**

(Z) [51954]

Am Dienstag den 4. Dezember gelangt in Leipzig zur Ausgabe:

## Strassburg.

Die Hauptstadt des Reichs-  
landes Elsass-Lothringen.

Text von **Fr. Foerster.**

Preis: 4 M ord., 3 M 65 S netto,  
2 M 65 S bar u. 11/10.

Diejenigen Handlungen, welche noch nicht bestellt und noch je 1 Exemplar in Kommission wünschen, bitte ich sich zu versehen, da ich **Cirkulare nicht versende und später nur noch fest resp. bar liefere.**

In Vorbereitung befindet sich:

## Orgelschule

von

**F. W. Sering,**  
Königl. Musik-Director u. Professor.

Opus 126.

Teil I.

— II. Auflage. —

Preis: 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no.,  
1 M bar u. 13/12.

Ich liefere diesen Teil zur Einführung an Seminarien in Kommission.

Strassburg. **Friedrich Bull,**  
Verlagsbuchhandlung.

(Z) [51895] In 8 Tagen erscheint:

## Jahrbuch

der

### Schule Gabelsbergers auf das Jahr 1895.

38. Jahrgang, herausgegeben vom  
**Königl. Stenogr. Institut** zu Dresden.

Mit einem Litteraturbericht etc.

Kl. 8°. Taschenbuch-Ausstattung in biegsamem Leinwandband.

Preis 3 M ord., 2 M 25 S bar.

Der neue Jahrgang enthält ausser dem üblichen statistischen Inhalt *Beilagen betreffend den im Juli 1895 in Wien stattfindenden Gabelsberger Stenographentag* (in Buchdruck und Steno-Autographie) und ist für Besucher dieser Versammlung kaum zu entbehren.

Leipzig, 1. Dezember 1895.

**E. Zehl, Stenographie-Verlag.**